

## Fakten zur Umwelt

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) ist in Sachsen der zentrale Ansprechpartner für die Erfassung und Interpretation umweltbezogener Daten und Fakten. Ein Werkzeug zur Bewertung der Daten sind Indikatoren. Damit können Zustand und Entwicklungstendenzen kurz und übersichtlich dargestellt werden. Dieses Instrument wird auch in Sachsen angewendet.

Für einen bundesweiten Vergleich der Entwicklungstrends gibt es einen Satz von sogenannten Kernindikatoren. Aus der hoch verdichteten Zusammenfassung werden in diesem Faltblatt die Trends für Sachsen wiedergegeben.

Vertiefte, auf die sächsische Situation zugeschnittene Informationen bietet der Umweltstatus im Internet. Er umfasst derzeit 45 Umweltindikatoren, von denen für dieses Faltblatt drei Beispiele ausgewählt wurden. Außer den Daten werden auch Interpretationshilfen und eine Bewertung für Sachsen gezeigt. In gedruckter Form erscheint einmal in fünf Jahren der Umweltbericht Sachsen. Er stellt die wichtigste Zusammenfassung von Umweltinformationen für den Freistaat dar.

Neben den Indikatoren werden auch Einzelinformationen z. B. zu Luftschadstoffen, zur Hochwassersituation oder zur Bodenbelastung bereitgestellt. Damit ein schneller Zugang zu den Umweltinformationen sowie optimale Recherchemöglichkeiten gewährleistet sind, gibt es die zentrale Suchmaschine SachsenPortalU. Von dort können unterschiedlichste Daten auf Landes- und kommunaler Ebene erreicht werden. Das Portal wird ebenfalls vom LfULG betreut.

Im Internet sind die Informationsquellen unter den folgenden Adressen zu finden:

- Kernindikatoren: [www.liki.nrw.de](http://www.liki.nrw.de) ▶ Dokumente
- Umweltstatus: [www.umwelt.sachsen.de/umwelt/4192.asp](http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/4192.asp)
- SachsenPortalU: [www.portalu.sachsen.de](http://www.portalu.sachsen.de)

## Umwelt in Sachsen

Fakten 2010

### Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smul.sachsen.de](mailto:lfulg@smul.sachsen.de)  
[www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

### Redaktion:

Abteilung Grundsatzfragen Umwelt, Landwirtschaft,  
Ländliche Entwicklung

### Foto:

Christoph Moormann

### Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH

### Druck:

Union Druckerei Dresden GmbH

### Redaktionsschluss:

Dezember 2010

### Auflagenhöhe:

5.000 Exemplare

### Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

### Bezug:

Diese Druckschrift kann  
kostenfrei bezogen werden bei:  
Zentraler Broschürenversand  
der Sächsischen Staatsregierung  
Hammerweg 30, 01127 Dresden  
Telefon: + 49 351 2103-672  
Telefax: + 49 351 2103-681  
E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)  
[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### Verteilerhinweis

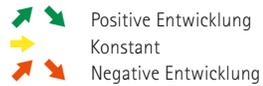
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.



## Trends in Sachsen

Für die zurückliegenden zehn Jahre zeigt die folgende Tabelle die sächsischen Trends bei den Umwelt-Kernindikatoren. Die meisten Indikatoren weisen eine positive oder zumindest gleichbleibende Entwicklung auf.

In dem Pfeilsymbol werden unterschiedliche Aspekte zusammengefasst. Die Pfeilrichtung zeigt die quantitative Entwicklung (mehr-weniger) und die Pfeilfarbe die qualitative Entwicklung (positiv-negativ).



Kernindikator	Sächsischer 10-Jahres-Trend
Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	➔
Nitratgehalt des Grundwassers	➔
Waldzustand	➔
Anteil der Naturschutzflächen an der Landesfläche	➔
Primärenergieverbrauch	➔
Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch	➔
Energiebedingte Kohlendioxidemissionen	➔
Endenergieverbrauch privater Haushalte	➔
Kohlendioxidemissionen des Verkehrs	➔
Anteil des Eisenbahn- und Binnenschiffverkehrs am Güterverkehr	➔
Energieproduktivität (Verhältnis des Bruttoinlandsprodukts zum Verbrauch an Primärenergie)	➔
Rohstoffproduktivität (Verhältnis des BIP zur Inanspruchnahme an nicht erneuerbaren Rohstoffen)	➔
Anteil der Beschäftigten in EMAS zertifizierten Betrieben	➔
Aufkommen ausgewählter Siedlungsabfälle	➔

## Der sächsische Umweltstatus

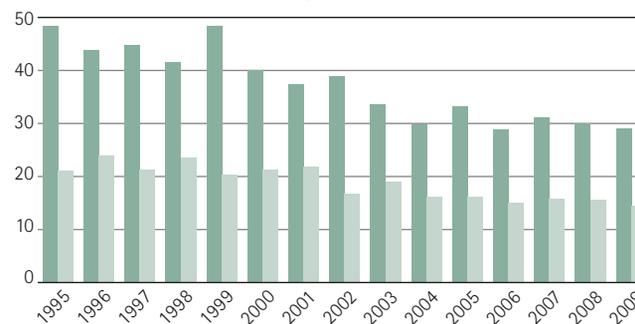
Der Umweltstatus Sachsen ist ein Indikatorensystem, das speziell für sächsische Verhältnisse entwickelt wurde. Er stellt den Zustand und die Entwicklung der Schutzgüter wie Wasser, Boden, Luft oder Landschaft anhand von Zeitreihen dar. Die Auswahl der Indikatoren erfolgt im Kontext von verschiedenen Umweltnutzern wie Verkehr, Gewerbe oder Land- und Forstwirtschaft. Mit kurzen Texten werden die Indikatoren und deren Aussagekraft beschrieben und eine Bewertung für Sachsen vorgenommen. Neben der grafischen Darstellung werden auch die dazu gehörenden Daten veröffentlicht. Die folgenden Abbildungen zeigen beispielhaft die Vielfalt der im Umweltstatus zusammengefassten Informationen.

### Nitrat im Grundwasser

Der Indikator gibt den Prozentanteil der Messstellen an, bei denen der Besorgniswert der EU-Nitratrichtlinie (25 mg/l Nitrat) bzw. der Grenzwert der Trinkwasserverordnung (50 mg/l Nitrat) überschritten werden. Dazu werden gegenwärtig die Daten von mehr als 170 Messstellen in Sachsen ausgewertet.

Die Hauptquelle für Nitrat im Grundwasser ist die Düngung in der Landwirtschaft. Zwischen Stickstoffausbringung als Dünger und dessen Nachweis im Grundwasser liegen lange, regional sehr unterschiedliche Zeiträume. Gegenwärtig zeigen die hier ausgewerteten Daten eine leicht sinkende Belastung an. Ob dieser Trend flächendeckend für Sachsen gilt, ist noch nicht für alle Messstellen bewertet.

Anteil Messstellen mit Überschreitung des Richt- bzw. Grenzwertes [%]

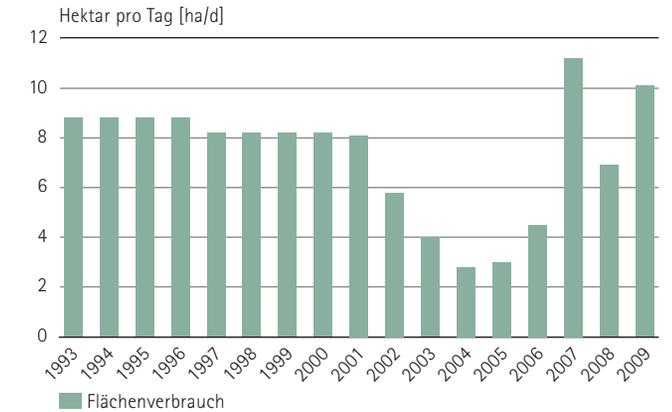


Nitrat im Grundwasser (in % bei > 25 mg/l, bei > 50 mg/l)

### Flächenverbrauch

Der auf den Tag bezogene Zuwachs an Siedlungs- und Verkehrsfläche stellt einen wichtigen Faktor für den unwiederbringlichen Verlust an Böden dar. Die starken Schwankungen in den letzten

zehn Jahren sind zum Teil auf die wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen. Es muss auch beachtet werden, dass die Änderung der Flächennutzung manchmal erst mehrere Jahre später in der Statistik erfasst wird. Dies gilt insbesondere für große Flächen (z. B. Verkehrsprojekte). Insgesamt zeigen die Daten aber, dass der Flächenverbrauch nicht nachhaltig ist. Um der Ausdehnung der Siedlungs- und Verkehrsfläche Einhalt zu gebieten, strebt Sachsen an, bis 2020 einen Wert von < 2 Hektar pro Tag zu erreichen.



### Bestandstrend Brutvögel

Die Entwicklung des Bestandes an Brutvogelarten ist einer der zentralen Indikatoren aus dem Bereich Natur- und Landschaftsschutz. Die negativen Entwicklungen bis in die 1980er-Jahre konnten in den letzten beiden Jahrzehnten nur zum Teil gebremst werden. Den positiven Entwicklungen in Waldgebieten und in Feuchtgebieten/Gewässern stehen negative Bestandstrends insbesondere im Offenland gegenüber.

